1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Struktur des Unternehmens

Die Organisationsstruktur der BEKO Solutions GmbH wurde mit dem Ziel größerer Flexibilität und Kosteneffizienz angepasst, insbesondere durch den verstärkten Einsatz externer Partner anstelle interner Mitarbeiter. Ein strukturiertes Sales- und Recruiting- Modell wurde eingeführt. Durch gezieltes Active Sourcing und den Einsatz von KI wurde die Marktbearbeitung neu aufgestellt.

Geographisch wurde der Fokus auf Slowenien als auch auf Tirol ausgeweitet.

Eine Optimierung der Finanzstruktur durch den Verkauf von Beteiligungen (SAP) und die Fokussierung auf rentable Geschäftsbereiche wurde vorangetrieben.

Die Gesellschaft hat in Österreich neben Wien weitere Standorte in Linz, Graz, Innsbruck und Klagenfurt.

1.2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Nach einem erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr zeigte sich, dass die wirtschaftlichen Unsicherheiten maßgeblich den Unternehmenserfolg beeinflussen. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Anhang im Kapitel „negatives Eigenkapital".

Die von der Geschäftsführung der BEKO Solutions GmbH positionierten Themen KI und Digitalisierung stärkten die Wettbewerbsfähigkeit. In diesen Bereichen ist sogar ein Wachstum wahrscheinlich.

Eine weiterhin schwache Konjunktur aber auch Unsicherheiten auf Kundenseite stellten Risiken dar. Eine gewisse Krisenmüdigkeit kann hier als Ursache angegeben werden. Vor diesem Hintergrund sahen sich viele Führungskräfte gezwungen, ihre Handlungsweise flexibel und anpassungsfähig zu gestalten.

Große Herausforderungen, wie die Mitarbeiterbindung aber auch das Recruiting neuer Mitarbeiter, mussten und müssen immer wieder bearbeitet werden. Gesellschaftliche Veränderungen, bedingt durch das Ausscheiden der ‚Baby-Boomer' aus dem Erwerbsleben sowie durch das Wirken der nun aktiven ‚Millennials' mit ihren vielfältigen Lebensmodellen, stellen ebenfalls Herausforderungen dar.

Die Strategie des vermehrten Einsatzes von Partnern und der verstärkten Internationalisierung wurde fortgesetzt.

1.3. Auswirkungen der COVID-19 und Ukraine Krise

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 und der Ukraine-Krise sind noch spürbar, aber nicht mehr existenzbedrohend.

2. FINANZBERICHT

2.1 Vermögens- und Finanzlage

Im Anlagevermögen in Höhe von 1,1 Mio. EUR sind immaterielle Vermögensgegenstände mit 0,01 Mio. EUR, Sachanlagen mit 0,1 Mio. EUR und Finanzanlagen mit 0,9 Mio. EUR enthalten.

Das Umlaufvermögen beträgt in Summe 4,3 Mio. EUR (Vorjahr 5,4 Mio. EUR). Dabei betragen die Liefer- und Leistungsforderungen 3,7 Mio. EUR (Vorjahr 4,4 Mio. EUR) und haben sich dadurch zum Vorjahr um fast 0,7 Mio. EUR verringert. Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR).

Die aktiven latenten Steuern betragen 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 5,1 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 7,2 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR).

Die Passiva umfassen 2,4 Mio. EUR negatives Eigenkapital (Vorjahr positives Eigenkapital in Höhe von 1,7 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital durch Bilanzsumme) beträgt Ende 2023/2024 -33,0 % (Vorjahr 13,2 %). Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt -2,1 Mio. EUR (Vorjahr 3,1 Mio. EUR). Das Darlehen wird aufgrund seiner Nachrangigkeit dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital durch Bilanzsumme) beträgt somit Ende 2023/2024 -29,4 % (Vorjahr 24,1 %).

Im Fremdkapital betragen die Rückstellungen 5,2 Mio. EUR (Vorjahr 5,6 Mio. EUR). Neben den Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen entfällt auch der weit überwiegende Teil der sonstigen Rückstellungen auf den Personalbereich.

Die Verbindlichkeiten von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr 5,2 Mio. EUR) enthalten in den sonstigen Verbindlichkeiten 1,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,7 Mio. EUR) Steuer-, Gehalts- und Sozialversicherungsverbindlichkeiten, welche sich aufgrund der kompletten Rückzahlung der in Anspruch genommenen COVID-19-Stundungen verringert haben, sowie 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten. Außerdem enthalten ist ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR), das der Gesellschaft von der 100% Eigentümerin, der BEKO HOLDING GmbH & Co KG, gegeben wurde.

2.2 Umsatz- und Ertragsentwicklung

Das Berichtsjahr umfasst den Zeitraum Oktober 2023 bis September 2024.

Die BEKO Solutions GmbH erzielt einen Umsatz von 31,9 Mio. EUR (Vorjahr 33,7 Mio. EUR). Der Personalaufwand beträgt 20,5 Mio. EUR (Vorjahr 23,0 Mio. EUR), die bezogenen Leistungen 10,3 Mio. EUR (Vorjahr 9,2 Mio. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 3,4 Mio. EUR (Vorjahr 3,0 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis beträgt -2,0 Mio. EUR (Vorjahr -1,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt -0,7 Mio. EUR. Die Steuern vom Einkommen betragen 3,4 Mio. EUR, wodurch das Ergebnis nach Steuern 2023/2024 -4,1 Mio. EUR beträgt.

2.3 Kennzahlen

2.3.1	**Rentabilität / Finanzierung**	Einheit	2022/2023	2023/2024
	ROE [1]	%	-71,5	85,6
	ROS [2]	%	-3,6	-6,4
	Working Capital [3]	TEUR	-2 207	-1 922

2.3.2	**Beschäftigte**	Einheit	2022/2023	2023/2024
	Anzahl Mitarbeiter	FTEs	314,15	258,19
	Personalkosten Mitarbeiter	TEUR	73	79
	Betriebsleistung/Mitarbeiter	TEUR	107	123

2.3.3	**Nettogeldfluss**	Einheit	2022/2023	2023/2024
	Laufende Geschäftstätigkeit	TEUR	623	-902
	Investitionstätigkeit	TEUR	-907	860
	Finanzierungstätigkeit	TEUR	-136	-135

3. PROGNOSEBERICHT

Die in den vergangenen Jahren gesetzten Maßnahmen werden auch im neuen Geschäftsjahr durch immer neue Adaptierungen im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation fortgesetzt.

Auf Grund der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation ist von keinem großen Wachstum auszugehen.

Eine Verlagerung der Fokussierung auf Zukunftsthemen birgt großes Potential, jedoch ist davon auszugehen, dass die neuen Geschäftsfelder erst mittelfristig in ihrem geplanten Umfang zum Erfolg der Gesellschaft beitragen werden.

Die Planungsrechnung und die Prognosen mussten angepasst werden. Die Geschäftsführung der BEKO Solutions GmbH geht jedoch weiterhin von einem positiven Trend aus. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen im Anhang im Kapitel „negatives Eigenkapital".

Die Integration in der BEKO-Unternehmensgruppe wird ebenfalls zur Stabilisierung der Gesellschaft nach den Krisenjahren beitragen.

1 ROE = EBIT / Eigenkapital
2 ROS = EBIT / Umsatz
3 Working Capital = Umlaufvermögen- kurzfristige Verbindlichkeiten

4. CHANCEN UND RISKEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

4.1 Chancen und Risken der Geschäftsentwicklung

Die anhaltende schwache Konjunktur ist auch für die BEKO Solutions GmbH ein Risiko. Die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit führt zu einer erheblichen Anzahl an Insolvenzen sowohl bei Kunden als auch bei Partnern. Es kommt vermehrt zu Personalengpässen. Daraus ergibt sich für die BEKO Solutions GmbH allerdings auch die Möglichkeit die strategische Ausrichtung auf das Partnergeschäft voranzutreiben und die Kosten für die eigenen Mitarbeiter zu reduzieren.

Um die Chancen auch für die BEKO Solutions GmbH nutzen zu können, setzt das Unternehmen vermehrt auf Active Sourcing und den Einsatz von KI. Eine flexible Marktstrategie ist notwendig und wird auch umgesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus der Corona-Krise wurden 2024 vollständig abbezahlt.

Vielfältige Marktveränderungen zwingen die Gesellschaft aber zu weiteren Anpassungen in Struktur und Organisation. Die Integration der BEKO-Unternehmensgruppe ist ein dauerhafter Bestandteil der Bemühungen der Gesellschaft, um Synergien innerhalb des Gesamtsystems realisieren zu können.

Das BEKO-Portfolio ist stabil.

4.2. Derzeitige Risiken aus der Geschäftsentwicklung

Basierend auf dem implementierten Risikomanagementsystem werden quartalsweise Risikobeurteilungen durchgeführt.

Die Energiekrise und die hohe Inflation sind als derzeitige Risiken anzuführen. Für BEKO bedeutet dies eine starke Flexibilisierung am Mitarbeitermarkt und in den Arbeitsverhältnissen. Langfristige Verträge mit der Möglichkeit der Indexanpassung helfen jedoch der Entwicklung des Kerngeschäftes.

Obwohl bei einer Kriegssituation (Ukraine-Krieg) immer ein Restrisiko vorhanden ist, sind die klassischen Geschäftsfelder von diesem Risiko nur wenig betroffen.

4.3. Beschreibung des Risikomanagementsystems

Die Geschäftsführung der BEKO Solutions GmbH legt großen Wert auf ein effizientes Risikomanagementsystem und sieht neben seiner allgemeinen Leitungsaufgabe und Sorgfaltspflicht im Sinne einer frühzeitigen Erkennung von Chancen und Risiken darin ein wichtiges Instrument zur wert- und erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung.

Die Geschäftsführung gibt den strategisch konzeptionellen Rahmen für das unternehmensweite Risikomanagement vor. Der Corporate Riskmanager ist hinsichtlich des unternehmensweiten Risikomanagements direkt in der Geschäftsführung angesiedelt.

Die Risikoidentifikation wurde unter Mitwirkung aller Organisationseinheiten auf breiter Basis durchgeführt, um eine möglichst vollständige Risikolandkarte zu erhalten. Die Risken werden in Klassen eingeteilt, mögliche bestandsgefährdende Risken werden direkt von der Geschäftsführung bewertet.

Für das laufende Geschäftsjahr sind die Inflation und die Energiekrise als größte Risikofaktoren zu nennen. Die Energiekrise und die daraus abzuleitenden Kosten sind besser einschätzbar. Generell müssen diese Risiken als mittel bis gering eingestuft werden, da in der Vergangenheit strukturell auf derartige Risiken bewusst Rücksicht genommen wurde. So werden und wurden die Geschäftsflächen verkleinert und die klassischen Geschäftsfelder weiter stabilisiert.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Risikoinventur wird quartalsweise die aktuelle Risikosituation von den Organisationseinheiten aktualisiert.

4.4 Beschreibung des Kontrollsystems

Die BEKO Solutions GmbH verfügt über ein angemessenes Kontrollsystem, welches im Wesentlichen auf einem 4-Augenprinzip beruht. Eine entsprechende Unterschriften- und Freigaberegelung und dazu gehörige Vollmachten definieren den jeweiligen Handlungsspielraum.

Jährlich vor Beginn des neuen Geschäftsjahres erfolgt die umfassende Kurz- und Mittelfristplanung. Dabei werden - bottom up - ausgehend von den Kostenarten und Kostenstellen Monatswerte für die Gewinn- und Verlustrechnung des nächsten Geschäftsjahres budgetiert.

Das interne Kontrollsystem besteht aus einer Vielzahl von Auswertungen der aktuellen Zahlen, um Abweichungen vom Budget frühzeitig erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

5. FORSCHUNGSBERICHT

Die Forschung und Entwicklung der BEKO-Gruppe ist in der BEKO HOLDING GmbH & Co KG im Institut für Humaninformatik verortet.

6. FINANZINSTRUMENTE

Das Unternehmen verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.
Durch die sehr gute Forderungsverteilung und einer laufenden Bonitätsüberprüfung ist das Anfallen von Forderungsausfällen bezogen zum Umsatz äußerst gering.

Wien, am 30. Juni 2025





Ing. Christof Kotauczek
Geschäftsführer der
BEKO Solutions GmbH

Mag. Daniela Drakulic BSc MA
Geschäftsführerin der
BEKO Solutions GmbH